

Ersatzfahrzeuge für Feuerwehren Ascholtshausen und Holztraubach

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Sehr umfangreich war die Tagesordnung, die von den Gemeinderäten in der letzten Sitzung vor der Sommerpause abgearbeitet wurden.

Die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse wurde zur Kenntnis genommen, sie umfaßten die Sitzungen des Marktgemeinderates und des Bau- und Umweltausschusses.

Die Vorstellung des Abschlussberichtes zur Detailuntersuchung der ehemaligen Deponie „Pfaffenberg – Am Galgenberg“ wurde von den Gemeinderäten zur Kenntnis genommen. Zur Bewertung des Gutachters war zu erfahren, dass „wegen der räumlichen Begrenzung der Verunreinigung“ die Verhältnismäßigkeit der Ergreifung von Sanierungsmaßnahmen als nicht gegeben eingestuft werde. Das Wasserwirtschaftsamt teilte diese Auffassung und verwies auf eine Besprechung im letzten Jahr. Da die nachgewiesenen Schadstoffkonzentrationen im Grundwasser weiterhin abnahmen und der Schaden lokal abgegrenzt werden könne, hielt das Wasserwirtschaftsamt, wie auch das Landratsamt weitere Maßnahmen weder für zielführend noch für verhältnismäßig. Es besteht somit kein weiterer Handlungsbedarf und weitere Maßnahmen sind nicht mehr erforderlich. Die Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 748/18, 755, 757 und 758, Gemarkung Pfaffenberg, werden daher nutzungsorientiert aus dem Altlastenkataster entlassen. Die Grundwasseremissionsstellen werden fachgerecht zurückgebaut. Es erfolgte eine mehrheitliche Zustimmung.

Der Marktgemeinderat beschloß die Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Mallersdorf auch im Jahr 2022/2023 fortzuführen und das für die 7 Ganztagsklassen erforderliche Personal für außerunterrichtliche Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen. Auf Wunsch der Schulleitung und der Betreuungskräfte und auf Empfehlung der Verwaltung werden die bestehenden Verträge entfristet. Die Kooperation wird vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus gefördert.

Nach Zusicherung für die Einhaltung der Sicherheitsabstände bei einem neuen Tragkraftspritzenfahrzeug im Feuerwehrgerätehaus gab es Zustimmung für den Kauf für die FF Ascholtshausen. Die Kosten dafür liegen nach ersten Anfragen bei ca. 120.000,- €. Der staatliche Zuschuss beträgt je Fahrzeug 23.000,- €. Durch die gemeinsame Beschaffung mit dem TSF von Holztraubach, dessen Anschaffung der Gemeinderat ebenfalls zustimmte, wurde die Nutzung von Synergieeffekten in Erwägung gezogen. Eine Anpassung der Anlage zur Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren erfuhr Zustimmung. Befürwortet wurde der Zuschuß für das Aufstellen eines Verkaufskiosks durch den TSV Pfaffenberg e.V. im Sportzentrum Igeltal nach den geltenden Zuschussrichtlinien für die Vereinsförderung. Der Zuschuss beträgt 3.186 €, das entspricht 25 % der erhöhten zugrunde gelegten Baukosten von 12.747 €.

Zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Holztraubach“ durch Deckblatt Nr. 2 wurde die umfangreiche Behandlung der Bedenken und Anregungen mit Satzungsbeschluss abgearbeitet.

Die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 38 sowie Änderung des Bebauungsplanes „Mitterlohe Ost, 1. Bauabschnitt“ durch Deckblatt Nr. 8 war ebenfalls ein umfangreicher Tagespunkt mit Behandlung der Bedenken und Anregungen mit Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Der Marktgemeinderat hatte in der Sitzung am 28.07.2020 die Änderung beschlossen, wodurch für die Flurstücke 590 und 592 Gemarkung Pfaffenberg Baurecht geschaffen werden sollte. Die ersten Entwürfe fanden in der Sitzung am 26.01.2021 die Zustimmung des Marktgemeinderates. Unter Berücksichtigung der in der Sitzung getroffenen Entscheidungen einigte

sich der Marktgemeinderat, besagtes Deckblatt Nr. 38 und Nr. 8 für die Dauer eines Monats auszulegen.

Dem Antrag auf Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplanes für ein „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage“ in Niederlindhart/Westen auf Flurstück 1233 Gemarkung Mallersdorf wurde vom Gemeinderat mehrheitlich nicht zugestimmt.

Die Gemeinde Laberweinting hat die Unterlagen zur Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 16 und Aufstellung eines Bebauungsplanes „Kindergarten/Kinderkrippe“ übersandt. In der Sitzung wurden Pläne aufgezeigt. Gegen die Bauleitplanung der Gemeinde Laberweinting wurden keine Bedenken geltend gemacht. Das gleiche galt auch für den Erlass einer Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Hofkirchen der Gemeinde Laberweinting.

Die Gemeinderäte stimmten dem Konzept zur probeweisen Einrichtung von Mitfahrbänken in Ober-, Mitter- und Unterhaselbach zu den Kernorten Mallersdorf und Pfaffenberg zu. Abgelehnt wurde dagegen ein Anschreiben aller Haushalte in Ober-, Mitter- und Unterhaselbach sowie Mallersdorf und Pfaffenberg und die verpflichtende Mitnehmer-Registrierung. Das Gremium sprach sich gegen die Einrichtung einer Videoüberwachung beim neuen Rathaus und Haus der Generationen aus.

Bürgermeister Dobmeier informierte unter anderem, dass die Bürgerversammlungen im Gemeindegebiet im September und Oktober 2022 stattfinden. Am 08.10. findet eine Ausbildungsmesse des Marktes im Haus der Generationen statt. Die Verwaltung ist derzeit auf der Suche nach einem Biberberater.